

PLATOW Börse

EMPFEHLUNGEN +++ MARKTTRENDS +++ EXKLUSIV-NEWS

Nr. 15 | Montag, 8. Februar 2010

HIGHLIGHTS HEUTE

Platow-Fonds startet gut ins neue Börsenjahr	2
Augusta auf dem Prüfstand	3
SMT Scharf setzt auf das Ausland	3
Euromicron – Ein großer Zukauf ist wahrscheinlich	4

UNSERE MEINUNG

Wer küsst die Small-Caps wach?

– Richtig in Schwung ist die Berichtssaison in Deutschland bisher nicht gekommen. Viele Unternehmen stecken mitten in den Abschlussarbeiten fürs Geschäftsjahr 2009, geizen deshalb mit konkreten Zahlen und Prognosen. Umso willkommener sind in diesen Zeiten Investorenkonferenzen, bieten sie doch die Chance, Unternehmensvorständen während Einzelgesprächen oder Präsentationen auf den Zahn zu fühlen, und das „wie am Fließband“.

Auch PLATOW sammelte zuletzt wertvolle Informationen auf diesen Veranstaltungen, z. B. während der **Small & Mid Cap Conference**, zu der die **Close Brothers Seydler Bank** zur Wochenmitte in Frankfurt geladen hatte. Manch CEO oder CFO gewährte erstaunlich detaillierte Einblicke in das Innenleben seiner Firma, dem einen oder anderen Vorstand entfuhrten sogar konkrete Zahlen für 2009 oder 2010. Leider können wir in der heutigen Ausgabe nur Analysen zu **Augusta**, **Euromicron** und **4SC** unterbringen. Sehen Sie es uns bitte nach, dass wir Ihnen weitere spannende „Nebenwerte-Stories“ aus Platzgründen erst später nachreichen!

Der verstärkte Andrang institutioneller Investoren während der Konferenz spricht für unsere These, dass das Interesse an Unternehmen mit niedrigem Börsenwert allmählich wieder zunimmt. Wir favorisieren diese Papiere schon seit einiger Zeit gegenüber Blue Chips, nicht zuletzt wegen der im Durchschnitt attraktiveren Bewertung (siehe PB v. 3.2.).

Falls jetzt noch zusätzlich institutionelle Adressen ihr Engagement bei deutschen Small-Caps erhöhen, träfe die verstärkte Nachfrage auf einen zuletzt eher vernachlässigten Markt – eigentlich die Idealkonstellation für satte Kursgewinne. Denn wird ein „Nebenwerte-Dornröschen“ erst einmal von einem kapitalstarken Traumprinzen wachgeküsst, schießt der Aktienkurs wegen der Marktengung in einem ersten Impuls oft ungebremst in die Höhe.

Herzlichst Ihr
PLATOW Team



RWE steht vor dem großen Schub

– Eine erste Branchenrotation hatte sich bereits zu Winteranfang in den Vereinigten Staaten angekündigt. Institutionelle Investoren setzten verstärkt auf berechenbare Versorger-Aktien. Dieser Trend dürfte sich angesichts der anhaltenden Marktturbulenzen auch in den nächsten Monaten fortsetzen. Davon sollte hierzulande auch unser Musterwert **RWE** profitieren, weist der Titel doch solide Cashflows und eine attraktive Dividendenrendite von deutlich mehr als 6% auf. Ein Wert, der deutlich über der von gut gerateten Anleihen liegt.

Doch der stärkste Rückenwind dürfte in der nächsten Zeit aus Berlin kommen. Die jüngsten Äußerungen von Regierungsmitgliedern zum Ausstieg aus dem „Atom-Ausstieg“ lassen kleinere Fortschritte erkennen. Die bisherige Klientelpolitik der Koalition deutet darauf hin, dass auch die Versprechen gegenüber der Atomlobby eingehalten werden. Sobald das Thema weiter vorne auf der politischen Agenda auftaucht, könnte die Stammaktie (63,45 Euro; DE0007037129) auch in einem schwachen Marktumfeld wieder anspringen.

■ **Wir heben daher unser Kauflimit an und raten nun zum Einstieg bis 63,25 Euro. Ihre Absicherungsmarke platzieren Sie bitte weiterhin bei 50 Euro.** ■

Rational-Aktie unter Dampf

– Zum „Abwarten“ rieten wir bei **Rational** (120,40 Euro; DE0007010803) in unserem Dezember-Update (PB v. 16.12.09). Der Anteilschein hatte im November um bis zu 33% zugelegt und konsolidierte anschließend bis auf 108,45 Euro. Diese Woche drehte der **MDAX**-Titel aber dynamisch nach oben und überwand seine Widerstandsmarke bei 120,95 Euro.

Auch wenn der charttechnische Ausbruch noch nicht ganz abgeschlossen erscheint, bestätigt der Kurshüpfer den makellosen Aufwärtstrend seit März 2009. Fundamental bleiben die Aussichten unverändert gut: In Frankreich, UK und Kanada könnte Rational demnächst die Franchise-Kette **KFC** mit Großküchen beliefern, hinzu kommen voraussichtlich höhere Umsätze in den Emerging Markets (Erlösanteil 13% per 30.9.09). Auf der Einkaufsseite sollte der weiterhin moderate Nickelpreis für auskömmliche Margen sorgen. Das hohe 2010er-KGV von 20 relativiert sich mit Blick auf historische Werte, dazu lockt eine Dividendenrendite von rd. 3%.

■ **Wegen des verbesserten Chartbilds steigen mutige Investoren auf aktuellem Niveau ein, Stopp wie Altleser (u. a. +65% seit PB v. 25.5.09) bei 96 Euro platzieren.** ■

Platow-Fonds – Guter Start in schwachem Umfeld

– Seit Jahresbeginn darf wieder gezittert werden. Der rapide Kurssturz von 9% im **DAX** innerhalb von nur drei Wochen ließ viele Anleger zweifeln, ob die Prognosen der Banken für 2010 vielleicht nicht doch viel zu ambitioniert sind.

Tatsächlich brachte der Auftaktmonat Eigentümern deutscher Blue Chips kein Glück; der DAX verlor satte 5,9%. Besser, aber ebenfalls unerfreulich entwickelten sich **TecDAX** (-1,3%) und **MDAX** (minimale Verluste). Konträr dazu gewannen **SDAX** (+3,4%) und **Platow-Zertifikat** (+0,9%) an Wert. Das verstärkte Engagement im Nebenwertebereich zahlte sich im Januar also aus. Per 31.1. sind nur gut 22% des Fondsvolumens in Aktien aus dem DAX, MDAX oder TecDAX investiert, der Rest entfällt auf Titel aus dem SDAX bzw. Papiere, die in keinem der Hauptindizes gelistet sind.

Die zehn größten Positionen *

Asian Bamboo
Biotest Vz.
CeWe Color
CTS Eventim
Delticom
Eckert & Ziegler
Fresenius Medical Care St.
Gerry Weber
RWE St.
Südzucker

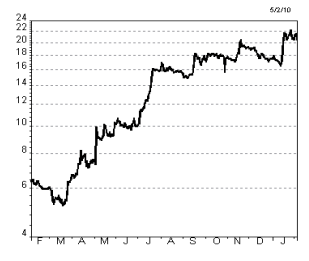
* alphabetische Reihenfolge; Stand: 31.1.2010

Diese Aufteilung des Fondsvermögens spiegelt sich fast 1:1 in der Liste der zehn größten Fondspositionen wider (siehe Tabelle). Mit **Biotest**, **CeWe Color**, **CTS Eventim**, **Delticom** und **Gerry Weber** dominieren nach wie vor SDAX-Vertreter. Beim Online-Lottoanbieter **Tip24** nahmen wir einen Großteil der hohen Gewinne mit, weil sich bei der Aktie die Anzeichen auf eine Topbildung gefährlich verdichteten. Keine Anzeichen von Schwäche erkennen wir beim Ex-Top-Ten-Mitglied **Carl Zeiss Meditec**, gleichwohl bauten wir auch hier in die steigenden Kurse hinein Bestände ab. Aufgestockt haben wir hingegen unser Investment bei **RWE** (siehe Seite 1),

während **Eckert & Ziegler** ausschließlich durch starke Kursgewinne (siehe Chart) in die Top Ten vorstieß.

Den hohen Nebenwerteanteil wollen wir vorerst beibehalten. Denn wir glauben, dass das zunehmende Interesse an Nebenwerten keine Eintagsfliege war, sondern sich über den Januar hinaus fortsetzen wird (siehe auch Seite 1). Anteilseigner des **DB Platinum III Platow Fonds** (77,03 Euro; LU0247468282) sind für eine Nebenwerte-Rally jedenfalls sehr gut positioniert. Detaillierte Informationen zum Fonds und zum ebenfalls von der **Deutschen Bank** emittierten **Platow-Zertifikat** (98,96 Euro; DE000DB0PLA8) finden interessierte Anleger unter www.platow-fonds.de bzw. www.platow-zertifikat.de. ■

█ Eckert & Ziegler



Aktienkurs in Euro

KURZ NOTIERT

Fortress Paper kennt kein Halten

– Die Aktie von **Fortress Paper** (8,50 Euro; CA34958R1010) ist derzeit nicht zu stoppen. In den vergangenen Tagen ging es nachhaltig über die 8-Euro-Marke. Dabei hatte das Unternehmen lediglich Einzelheiten zum Ausbau der Gelddruckkapazitäten in Dresden bekannt gegeben. Bei dem Titel liegen PLATOW Leser seit Ersteinstieg mit 39% im Plus (PB v. 18.11.09). Unser Nachkauf wurde leider knapp verpasst. ■ **Ziehen Sie nun den Stopp auf 6,90 Euro nach. Nicht investierte Leser stauben das Papier bei 8,35 Euro ab.** ■

DAX DISPOLISTE

Name	ISIN	Erstempfehlung	Jüngstes Update	Kaufkurs	Akt. Kurs	Gewinn/Verlust	Börsenwert	Aktuelles Votum	Stopp
RWE St.	DE0007037129	29.09.09	08.02.10	54,50	63,45	+16,4%	35,4	Kaufen bis 63,25 Euro	50,00
Münchener Rück	DE0008430026	24.06.09	03.02.10	92,19	105,95	+14,9%	20,9	Kaufen bis 107 Euro	94,00
Fresenius Vz.	DE0005785638	05.08.09	01.02.10	37,50	48,49	+29,3%	7,5	Kaufen bis 49 Euro	39,50
Siemens	DE0007236101	26.10.09	27.01.10	63,00	62,42	-0,9%	57,1	Halten	54,00
MAN St.	DE0005937007	25.01.10	25.01.10	50,50	50,32	-0,4%	7,1	Kaufen bis 50,50 Euro	40,00
Linde	DE0006483001	14.10.09	20.01.10	75,00	80,40	+7,2%	13,6	Halten	69,00
Deutsche Lufthansa	DE0008232125	16.03.09	18.01.10	8,00	11,21	+40,1%	5,1	Kaufen	10,00
Adidas	DE0005003404	17.06.09	21.12.09	26,73	35,16	+31,5%	7,4	Kaufen bis 39 Euro	31,00
Deutsche Telekom	DE0005557508	14.09.09	21.12.09	9,10	9,33	+2,5%	40,7	Kaufen bis 9,70 Euro	8,10

Kurse in Euro, Börsenwert in Mrd. Euro, Performance seit Erstempfehlung (Nachkäufe nicht berücksichtigt)

Während der vergangenen drei Wochen wurde die Aktie der **Deutschen Börse** (PB v. 21.10.09) ausgestoppt.

AUF DEM PRÜFSTAND

Augusta – Der Blick richtet sich langsam auf den TecDAX

– Nicht gerade überragend waren die Q3-Zahlen (Umsatz -18% auf 77 Mio. Euro; EBIT -45% auf 7,8 Mio. Euro), die **Augusta** im November vorlegte. Gleichwohl hielten die Münchener zumindest an ihrer Guidance (Umsatz 104 Mio. bis 110 Mio. Euro; EBIT 10 Mio. bis 13 Mio. Euro) fest. Und dank eines wie erwartet starken Schlussquartals mit hohen Auftragseingängen wird der Konzern dieses Ziel auch erreicht haben, erläutert CEO **Amnon F. Harman** im Gespräch mit PLATOW während der **Small & Mid Cap Conference der Close Brothers Seydler Bank** in Frankfurt. 2009 ist also abgehakt und der Blick richtet sich nach vorn. Und das bedeutet Wachstum – sowohl organisch als auch durch Akquisitionen, wobei die Internationalisierung vorangetrieben werden soll. Eigentlich war dies schon im vergangenen Jahr geplant, aber die Wirtschaftskrise durchkreuzte die Pläne. Nun scheint es dem CEO aber ernst zu sein, was auch die Berufung eines dritten Vorstands für den Bereich M&A zu Jahresbeginn dokumentiert.



UNSER VOTUM: AKKUMULIEREN

Augusta

Aktienkurs in Euro



Source: Thomson Datastream

Im Blick hat Harman eher größere Zukäufe mit einem Volumen zwischen 30 Mio. bis 50 Mio. Euro. **Silicon Sensor** könnte z. B. ein Kandidat sein. Bereits im November keimten diesbezüglich schon einmal Fantasien auf, nachdem **Daniel Hopp**, der eine 29,9%-Beteiligung bei den Berlinern hält, auch bei Augusta eine Minderheit erworben hatte. Im Blick haben die Bayern jedenfalls einige potenzielle Kandidaten – sowohl in Deutschland als auch im Ausland. Neben dem zügigen Wachstum hat das Unternehmen für die kommenden

Jahre noch ein weiteres Ziel. Und das lautet **TecDAX**. Dabei hilft auf jeden Fall der in den vergangenen Jahren verbreiterte Aktionärskreis mit einem deutlich höheren Freefloat, wenn gleich dies natürlich nur ein erster Schritt ist.

Neben den zukünftigen Ambitionen überzeugt bei Augusta auch die Bewertung. So kommt der Anteilschein (10,01 Euro; DE000A0D6612) bei einem von Analysten prognostizierten 10er-EPS von 1,02 Euro auf ein KGV von günstigen 10. Und auch das 10er-KUV von 0,8 ist durchaus attraktiv. **■ Daher sollten Altleser (+8% seit PB v. 2.12.09) weiter investiert bleiben. Neuabonnenten akkumulieren noch bis 9,70 Euro. Neuer Stopp für alle Bestände 7,80 Euro. ■**

SMT profitiert vom Jahresendfieber

– **SMT Scharf** ist laut CEO **Friedrich Trautwein** „ganz gut“ durch das Jahr 2009 gekommen. Damit untertreibt der Vorstand etwas, schließlich steigerte der Spezialist für Bergbahnen die Erlöse nach vorläufigen Zahlen um 7% auf 53,3 Mio. Euro. Das EBIT legte um 3% auf 7,6 Mio. Euro zu. Trautwein erklärt gegenüber PLATOW, dass er bei einigen Kunden ein „Jahresendfieber“ ausgemacht hat. Daher fiel das vierte Quartal wieder einmal stark aus. Gerade in China und Südafrika setzte sich die positive Marktentwicklung, die schon im zweiten Halbjahr zu beobachten gewesen sei, fort.

Immerhin 84% des Umsatzes kommen mittlerweile aus dem Ausland, worauf Trautwein durchaus stolz ist. Diese Verteilung dokumentiert aber auch die Probleme bei der Saar-Tochter, die im Insolvenzverfahren steckt. Die Tendenz gehe aber zur Fortführung des Geschäfts; zumindest bis zum Ende des Bergbaus im Saarland 2012. Für die Aktie (9,70 Euro; DE0005751986; +18% seit PB v. 11.3.09) sprechen die Dividenderendite von 7,2% und das geschätzte 10er-KGV von 7. **■ Schlagen Sie noch auf aktuellem Niveau zu, Stopp für alle bei 8 Euro. ■**

4SC für risikobewusste Investoren

– Jede Menge News meldet **4SC** (3,07 Euro; DE0005753818) aus seiner Onkologie-Pipeline. So startete das Biotech-Unternehmen zum Jahreswechsel in die Phase II-Studie zur Behandlung von bösartigen Tumoren des Lymphsystems, zwei weitere Produktkandidaten gingen in die klinische Entwicklung. Im Bereich der Autoimmunkrankheiten wurde die Pipeline um eine Indikation erweitert, erste Zwischenergebnisse aus der laufenden Morbus Crohn-Studie stehen im Q1 an.

Bis zum Abschluss der jeweiligen Studie sieht sich 4SC als ausreichend finanziert an. Per 30.9.09 standen bei dem defizitären Unternehmen (11,6 Mio. Euro Nettoverlust in den ersten neun Monaten 09) zwar nur 25,6 Mio. Euro an Eigenmitteln in der Bilanz. Nach der Kapitalerhöhung von 30 Mio. Euro im vierten Quartal bleibt den Martinsriedern aber wieder größerer Spielraum, zumal die Investoren gerne noch mehr Geld zugeschossen hätten, wie CFO **Enno Spillner** im Dialog mit **▶**

PLATOW versichert. Entscheidende Impulse für den weiteren Geschäftsverlauf werden die Ergebnisse aus der Phase-II-Studie gegen Rheumatoide Arthritis geben, die bis Jahresende vorliegen sollen. Doch auch sonst ist die Pipeline gut gefüllt.

■ **Da der Aktienkurs nach seinem Juli-Tief einen Boden ausgebildet hat, legen sich risikobewusste Investoren einige Stücke mit Stopp 2,40 Euro ins Depot.** ■

Euromicron macht auf Big Brother

— „Das Thema Sicherheit ist so was von präsent“ urteilt **Euromicron**-Vorstandsmitglied **Thomas Hoffmann** auf der **Close Brothers Seydler**-Konferenz. Daher setzt der Datennetzwerk-spezialist große Erwartungen in die Überwachungstechnik. Für den Bereich e-Health haben die Frankfurter Lizenzen erworben, stecken aber noch in der Pilotphase. Insgesamt sind im

Geschäftsjahr 2009 einige Großprojekte verspätet gestartet, daher präzisiert Hoffmann die Umsatzprognose auf 180 Mio. (vorher 180 Mio. bis 200 Mio.) Euro nach unten. Dennoch sei das Geschäftsjahr im Rahmen der Erwartungen gelaufen.

Laut Hoffmann blieb das Auslandsgeschäft zuletzt hinter den Zielen zurück. Daher will der Konzern „ausgewogen“ neue Länder erschließen. In Deutschland lief es besser, auch wenn der Konzern auf größere Akquisitionen verzichtete. Im November kamen lediglich vier kleine Einheiten dazu. Der Vorstand stellt aber eines klar: 300 Mio. Euro Umsatz seien mit organischem Wachstum nicht zu machen und ein größerer Zukauf perspektivisch angedacht. Derweil sollen wieder 50% des Jahresüberschusses an die Aktionäre (15,45 Euro; DE0005660005; DB Platinum III Platow Fonds) fließen (geschätzte Dividende 1 Euro; Rendite 6,5%). Zudem rechnen wir mit einem 10er-KGV von unter 7. ■ **Greifen Sie noch bis 15,50 Euro zu. Neuer Stopp für alle (PB v. 2.12.09) bei 12,50 Euro.** ■



PLATOW-DEPOT

SMA Solar meldete per Ad-hoc, dass gegen den Finanzvorstand ein Ermittlungsverfahren „im privaten Bereich“ eingeleitet worden sei. Der CFO bestreitet die Anschuldigungen, ließ sich aber vorsorglich beurlauben. Der Abwärtstrend des **TecDAX**-Titels bekam einen neuerlichen Abwärtsschub und notiert nur noch knapp oberhalb (des auf Schlusskursbasis Xetra geltenden) Stoppkurses. + + + Zu **RWE** siehe Seite 1.

Stück	ISIN	Wertpapier	Kauf-datum	Kauf-preis	Akt. Kurs	Gesamt-wert	Perfor-mance	Stopp (SK Xetra)	Aktuelles Votum
2 800	DE0007297004	Südzucker	10.03.09	13,08 €	16,11 €	45 108,00 €	+23,2%	12,50 €	Kaufen bis 16,50 Euro
2 933	DE0007042301	Rhön-Klinikum	26.05.09	14,46 €	17,49 €	51 298,17 €	+21,0%	13,40 €	Halten
800	DK0060102614	Novo Nordisk	27.07.09	41,08 €	49,79 €	39 832,00 €	+21,2%	37,00 €	Kaufen bis 46 Euro
1 100	DE0007030009	Rheinmetall	28.07.09	33,40 €	44,06 €	48 466,00 €	+31,9%	36,00 €	Kaufen
650	DE000A0DJ6J9	SMA Solar	31.07.09	55,35 €	80,52 €	52 338,00 €	+45,5%	79,00 €	Halten
100	DE0006292030	KSB Vz.	07.08.09	362,00 €	435,80 €	43 580,00 €	+20,4%	362,00 €	Halten
750	DE0007037129	RWE St.	27.10.09	61,00 €	63,45 €	47 587,50 €	+4,0%	50,00 €	Kaufen bis 63,25 Euro
4 500	DE000VTG9999	VTG	27.10.09	9,73 €	10,58 €	47 610,00 €	+8,7%	9,50 €	Kaufen bis 11,50 Euro
2 100	DE0003304101	Gerry Weber	28.10.09	21,80 €	22,80 €	47 880,00 €	+4,6%	18,50 €	Kaufen bis 21,80 Euro
140	DE0006969603	Puma	15.12.09	236,00 €	201,45 €	28 203,00 €	-14,6%	185,00 €	Nachkauf bis 225 Euro
1 900	DE0007231326	Sixt St.	20.01.10	24,75 €	23,10 €	43 890,00 €	-6,7%	19,50 €	Nachkauf bis 23,80 Euro
Regeln zu Depotänderungen sowie zur Behandlung der Stoppkurse finden Sie auf www.platow.de		WERTPAPIERBESTAND	495 792,67 Euro		KURSE VOM 05.02.10 (MITTAGS)				
		LIQUIDITÄT	215 861,57 Euro		RENDITE SEIT JAHRESBEGINN: -1,5%				
		DEPOTWERT	711 654,24 Euro		RENDITE SEIT START 1996: +1 291,9%				

Disclosure: Die Redaktion der PLATOW Börse berät die DB Platinum Advisors S.A. bei der Verwaltung des DB Platinum III Platow Fonds und erhält dafür eine Vergütung. Für die Beratung dieses Investmentfonds sind derzeit ausschließlich folgende Redakteure verantwortlich: Christoph Frank (Ltg.), Tarik Dede. Um eine möglichst hohe Transparenz zu bieten, führen wir nachfolgend die in dieser Ausgabe besprochenen Positionen auf, die momentan im DB Platinum III Platow Fonds enthalten sind. Unsere kompletten Disclosure-Regeln finden Sie unter www.platow.de.

Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien sind aktuell Bestandteil des DB Platinum III Platow Fonds:

Adidas, Asian Bamboo, Biotest Vz., Carl Zeiss Meditec, CeWe Color, CTS Eventim, Delticom, Eckert & Ziegler, Euromicron, Fresenius Medical Care St., Gerry Weber, Münchener Rück, Rhön-Klinikum, RWE St., Südzucker, Tipp24

Folgende der in dieser Ausgabe besprochenen Aktien wurden in den vergangenen 7 Kalendertagen im DB Platinum III Platow Fonds gehandelt:
Carl Zeiss Meditec, Tipp24

PLATOW Börse IMPRESSUM

DER PLATOW Brief | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH | Stuttgarter Straße 25-29 | 60329 Frankfurt | Tel: 069 242639-0 | Fax: 069 236909

Herausgeber: Albrecht F. Schirmacher; Chefredakteur: Frank Mahlmeister; Redaktion: Ludwig Zahn, Anna Pietras; Chefreporter: Mirko Reipka (München); Börse/Online: Christoph Frank (Ltg.), Tarik Dede (Stv.), Rolf Kopel, Kathrin Meyer, Oliver Stilz; Marketing: Sandra Paasche, Beate Strumpf; 2 x wchtl. + 1 x wchtl. PLATOW Derivate, mtl. Bezugspreis 41,50 Euro, inkl. 7% MwSt. und Versand. Kündigung: 4 Wochen zum Ablauf des Zahlungszeitraumes. Kopie/Elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Empfehlungen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen sowie für Vermögensschäden wird keine Haftung übernommen. E-Mail: info@platow.de.